

# Neue Vorstandsmitglieder im Präsidium

Bei der Mitgliederversammlung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V. am 25. November 1999 in München wurden drei PEG-Mitglieder neu in das Präsidium gewählt, und zwar Prof. Dr. med. Friedrich Vogel, Hofheim, als zweiter stellvertretender Vorsitzender, Dr. oec. troph. Michael Kresken, Köln, als Schriftführer und Prof. Dr. phil. nat. Fritz Sörgel, Nürnberg-Heroldsberg, als Veranstaltungskordinator.

## **Prof. Dr. med. Friedrich Vogel**

Friedrich Vogel studierte Medizin an der Justus-Liebig-Universität in Gießen und legte 1971 sein medizinisches Staatsexamen ab. Im selben Jahr wurde er zum Doktor der Medizin promoviert. Seine Medizinalassistentenzeit leistete er in der Inneren Abteilung am St. Hildegard Krankenhaus in Berlin, in der Thoraxchirurgischen Spezialklinik Heidelberg-Rohrbach und in der Chirurgischen Abteilung am Salemkrankenhaus Heidelberg ab. 1972 erhielt er die Approbation als Arzt. Danach war er als wehrpflichtiger Arzt im Bundeswehrkrankenhaus Gießen tätig, anschließend als wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Poliklinik der Universität Gießen und von 1974 an als wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Klinik der Universität Bonn. Seine Schwerpunkte waren Pneumologie, Allergologie, Infektiologie und Intensivmedizin. 1978 erlangte er den Facharzt für Innere Medizin und die Zusatzbezeichnung Allergologie. 1980 übernahm er die Leitung der Pneumologischen Abteilung der Medi-

zischen Klinik der Universität Bonn. 1982 habilitierte er sich, 1986 wurde er zum Professor für Innere Medizin und Pneumologie an der Universität Bonn berufen. Seit 1989 ist Professor Vogel Chefarzt der Medizinischen Klinik III und seit 1997 der geriatrischen Abteilung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH in Hofheim. Seit 1991 ist er Mitglied der Geschäftsführung der Kliniken des Main-Taunus-Kreises.

Professor Vogel ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften. Der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V. trat er 1980 bei. Er verfasste über 200 Publikationen und Buchbeiträge. Seine derzeitigen wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Infektiologie, Pneumologie, Intensivmedizin und medizinische Ökonomie.

## **Dr. oec. troph. Michael Kresken**

Michael Kresken studierte Ernährungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Lebensmittelmikrobiologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, 1982 schloss er das Studium mit dem Diplom ab. Von 1982 bis 1987 war er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie der Universität Bonn in der Abteilung Medizinische Mikrobiologie für Pharmazeuten (Leitung: Prof. Dr. Bernd Wiedemann) tätig. Während dieser Zeit fertigte er seine Dissertation an zum Thema: „Die Epidemiologie der Resistenz bei Bakterien und ihre Bedeutung für die Wirksamkeit von Chemotherapeutika“.

Von 1987 bis 1990 war Dr. Kresken bei der Firma Beecham-Wülfig

GmbH & Co. KG in Neuss/SB Pharma GmbH, München, tätig und zwar zunächst als Leiter des Referats Antibiotika im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich der Firma Beecham-Wülfig, dann als Leiter der Klinischen Entwicklung Antibiotika bei SB-Pharma. Seit 1. Oktober 1990 ist Dr. Kresken bei der Firma Rhône-Poulenc Rorer Arzneimittel GmbH, Köln, tätig, zunächst als Leiter der Klinischen Forschung Antiinfektiva und dann als Medico-Marketing Manager Asthma/Allergie und Antiinfektiva. Seit 1998 ist er Marketing-Manager Antiinfektiva.

Dr. Kresken ist Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften. In der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie leitet er seit 1988 die Arbeitsgemeinschaft „Resistenz“.

## **Prof. Dr. phil. nat. Fritz Sörgel**

Fritz Sörgel studierte Pharmazie in Frankfurt und Medizin in Erlangen. 1978 wurde er promoviert mit der Arbeit „Experimentelle Untersuchungen zur biochemischen und pharmakologischen Charakterisierung von Diuretika bei Mensch und Tier“, die er unter Leitung von Prof. Dr. Dr. E. Mutschler am Pharmakologischen Institut für Naturwissenschaftler der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main), erstellt hatte.

Von 1976 bis 1979 arbeitete Professor Sörgel in der Abteilung für klinische Pharmakologie der Hoechst AG, Frankfurt, dann als Post-doc der Deutschen Forschungsgemeinschaft bei Prof. L. Z. Benet an der School of Pharmacy im Medical Center der University of California, San Francisco.

Von 1980 bis 1981 war er als Forschungsstipendiat der Volkswagen-Stiftung in der toxikologischen Abteilung am Institut für Rechtsmedizin (Leiterin: Prof. Dr. Dr. M. Geldmacher-von Mallinckrodt) der Universität Erlangen-Nürnberg tätig.

Von 1981 bis 1984 leitete Sörgel die Abteilung für klinische Pharmakologie am Carl-Korth-Institut für Herz-Kreislauferkrankungen, Erlangen, anschließend arbeitete er als Wissenschaftlicher Assistent der Abteilung für Kinderheilkunde der Universität Essen.

1987 erfolgte die Habilitation und 1994 die Ernennung zum apl. Professor

an der Medizinischen Fakultät der Universität – Gesamthochschule – Essen.

Seit 1987 ist Professor Sörgel Leiter des Instituts für Biomedizinische und Pharmazeutische Forschung in Nürnberg-Heroldsberg, seit 1995 Lehrbeauftragter an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (Fachgruppe Pharmazie) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, seit 1999 Lehrbeauftragter an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Professor Sörgel war sechs Jahre Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift *Antimicrobial Agents and Che-*

*motherapy* und von 1994 bis 1997 Vorstandsmitglied der International Society for Anti-Infective Pharmacology (ISAP).

In der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie leitet er seit 1992 die Arbeitsgruppe „Pharmakokinetik“, dazu seit 1999 die Arbeitsgruppe „Multimediale Techniken“

Prof. Sörgel ist zudem Mitglied in zahlreichen anderen wissenschaftlichen Gesellschaften. Er hat etwa 120 Originalpublikationen, 70 Supplementbeiträge, 50 Buchbeiträge und 700 Kongressabstracts veröffentlicht sowie etwa 300 Vorträge gehalten.

## PEG-Mitglieder

### Adressenänderungen bitte melden an:

Prof. Dr. Pramod M. Shah, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Zentrum der Inneren Medizin, Medizinische Klinik III, Schwerpunkt Infektiologie, Theodor-Stern-Kai 7, D-60590 Frankfurt am Main,

Tel.: +49 69 63 01-66 14, Fax: +49 69 63 01-77 17, E-Mail: shah@em.uni-frankfurt.de

oder

Redaktion Chemotherapie Journal, Birkenwaldstr. 44, D-70191 Stuttgart, Tel. +49 711 2 58 22 34, Fax: +49 711 2 58 22 83, E-Mail: ctj@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de